

BIM-fähig für die Kostenplanung

In die AVA- und Baukostenmanagementsoftware „California.pro“ ist das Modul RGB (Raum- und Gebäudebuch) integriert. Das RGB ordnet Qualitäten und Kosten der Geometrie zu. So kann der Planer bereits zu einem frühen Zeitpunkt präzise Kostenberechnungen erstellen. Auch für BIM-Prozesse ist das Raum- und Gebäudebuch unabdingbar.

Viele Planer steigen erst bei der Vorbereitung der Leistungsverzeichnisse in die – in diesem Fall gewerkeorientierte – Kostenplanung ein. Planungsbüros, die für ihre Auftraggeber eine intensive Kostenplanung betreiben und zu einem frühen Zeitpunkt die Kosten geometrieorientiert kalkulieren, nutzen oftmals Excel, da klassische AVA-Programme dazu keine oder nur umständliche Funktionalität bereitstellen. Das Modul RGB in der AVA- und Baukostenmanagementsoftware California.pro ordnet Qualitäten und Kosten der Geometrie zu. Damit erstellt der Anwender präzise geometrieorientierte Kostenberechnungen, Raumbücher sowie Ausstattungslisten und kann auf Knopfdruck Ausführungs-LVs generieren.

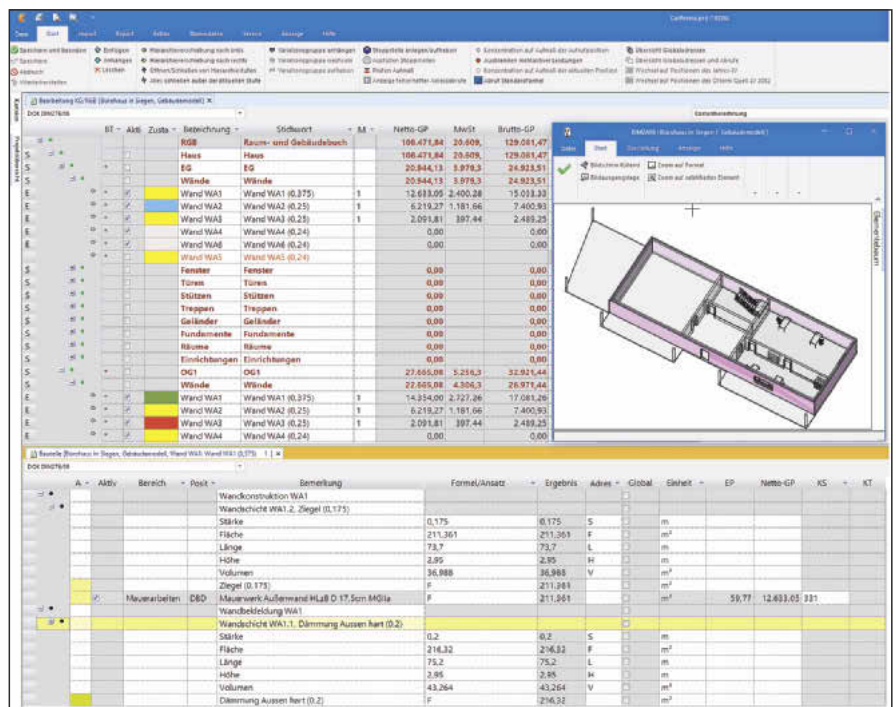
Stärken bei Variantenberechnungen

RGB hat seine Stärken besonders bei Änderungen in den frühen Planungsphasen. Möchte der Planer z.B. die Kosten für unterschiedliche Bodenbeläge berechnen, so tauscht er den keramischen Bodenbelag einfach gegen Parkett aus und das Modul ändert automatisch alle Ausführungs-LVs. Dieser Prozess ist bedeutend schneller und einfacher als die Änderung der Informationen in den ausführungorientierten LVs und reduziert die Fehlermöglichkeiten erheblich.

RGB ist Voraussetzung für BIM

Eine prozessorientierte Modellierung von Gebäuden ohne Raumbuch ist nicht praktikabel, denn der Planer benötigt zur Abbildung der BIM-Prozesse ein Raum- und Gebäudebuch. Änderungen in der Planung erfolgen in der Modell-Struktur über den Raum. Der Planer hat daher keinen Medienbruch, wenn er von Anfang an die Kosten über ein Raum- und Gebäudebuch ermittelt und fortschreibt.

California.pro erzeugt via IFC das „Kaufmännische Gebäudemodell“. Dieses stellt in der Datenbank (als Raum- und



Modellorientierte Kostenplanung in den Modulen RGB und BIM2AVA mit Zustandskontrolle.

Bild: G&W

Gebäudebuch) alle im Gebäudemodell gefundenen Bauteile mit ihren Eigenschaften dar – nach Lokalität und Qualität gruppiert. Sind geeignete Bauteilvarianten vorbereitet, werden diese automatisiert zugeordnet. Bauteile, die so bisher nicht bekannt sind, legt das System als Bauteilvarianten an. Diese sind dann vom Planer noch zu bemustern. Damit werden modellbasierte Mengenermittlung, Kostenermittlung und auch die Erstellung der LVs für die Ausschreibung automatisiert erledigt. Änderungen am digitalen Gebäudemodell führt die Software im Kaufmännischen Gebäudemodell nach. Die LVs erstellt der Anwender dann für die einzelnen Vergabeeinheiten aus dem IFC-basierten RGB.

Durch die den Leistungen zugeordneten Kostengruppen bildet das System die

Baukosten automatisch in der Kostengliederung der DIN 276 (oder in beliebig anderen Kostenstrukturen) ab. So ist jederzeit sichergestellt, dass alle Kosten, die aus der geometrieorientierten Planung stammen, 1:1 in den LVs und ebenfalls exakt in der DIN 276 erscheinen. Kosten, die nichts mit dem digitalen Gebäudemodell zu tun haben – wie Grundstückskosten, Baunebenkosten etc. – werden im Kaufmännischen Gebäudemodell ergänzt und bei Kostenkontrolle, Budgetüberwachung und Kostendokumentation berücksichtigt.

Heike Blödorn | vs



www.bbainfo.de/gw-software

- Raum- und Gebäudebuch in AVA (BIM-fähig)